Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 33 (2008)

Heft: 1

Rubrik: Medienberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Medienberichte



.ch / 31.01.08 / David Schaffner

"Fahrende fürchten Personenfreizügigkeit"

Die geplante Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Rumänen und Bulgaren bereitet den Fahrenden in der Schweiz Sorgen: "Wir fürchten, dass viel mehr Fahrende aus dem Osten einreisen", sagt Daniel Huber. Laut dem Vizepräsidenten der Radgenossenschaft – der Dachorganisation der Jenischen – fehle es dafür an Durchgangsplätzen. "Schon heute gib es viel zu wenig Plätze", klagt er.

Ein Bericht der Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende" aus dem Jahr 2006 gibt ihm Recht: Die Schweiz sei vom erklärten Ziel, genügend Plätze für die Schweizer Fahrenden zu schaffen, weit entfernt. "Nun droht sich die Situation zu verschärfen", sagt Werner Niederer, Präsident der vom Bund geschaffenen Stiftung.

Daniel Huber befürchtet: "Wenn der Bund und die Kantone nicht bald handeln, könnte es zu Spannungen kommen." Die Roma aus dem Osten würden in Karawanen von 50 bis 60 Wohnwagen reisen, die Schweizer Fahrenden hingegen in kleinen Gruppen mit höchstens acht Wagen.

Der Bundesrat hat die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit gestern in die Vernehmlassung geschickt, die bis am 27. Februar dauern wird.



Neue Luzerner Zeitung / 05.02.08

Fahrende wurden weggeschickt

EG. Ein kurzes Gastspiel gab am Sonntagnachmittag ein gutes Dutzend Fahrende aus Deutschland und Frankreich in Küssnacht. Sie waren mit ihren Wohnwagen angereist und beabsichtigten, im Luterbach Quartier zu beziehen. Dagegen spricht aber ein Campierverbot, das der Bezirk Küssnacht für diesen Raum erlassen hatte. "Wer das Verbot missachtet, wird weggeschickt", erklärt Hans Blum von der Schwyzer Kantonspolizei. Gegen 17.00 Uhr wurde die Wagenkolonne von einem halben Dutzend Polizisten zur Weiterfahrt auf die Autobahn Richtung Luzern/Zug begleitet.



Der Küssnachter Luterbach war früher ein beliebter Durchgangsplatz für Fahrende. Daniel Huber, Vizepräsident der Radgenossenschaft Schweiz: "Es kommt immer wieder vor, dass wir Schweizer Fahrenden unerwünscht sind. Bei unseren ausländischen Kollegen ist dies gar noch verstärkt." Dabei habe es einfach viel zu wenig Plätze für Fahrende. "Und wir können ja nicht einfach auf einen Campingplatz ausweichen", sagt Huber. Er kennt den Platz in Küssnacht und auch das Verbot auf dem Luterbach. "Die Behörde muss sich bewusst werden, dass wir in unseren Wohnwagen wohnen, nicht campieren."



P. GOTTIER

Beton-Mauerwerkreinigungen + Imprägnierung



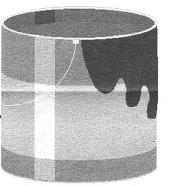
Eichliwaldstrasse 4 Postfach 2 8410 Winterthur Natel: 079 462 66 67

JEREMY HUBER

Rumimoostr. 2 4710 Balsthal

Tel: 0763080034

Tel: 0623913885



Malerarbeiten Innen-/Aussen Fensterläden

jeremy@huber-dienstleistungen.ch www.huber-dienstleistungen.ch

Traugott Amsler

An- und Verkauf von Goldschmuck

Uhrenmarken:

- Pathek Philippe
- **OINC**
- Rolex
- Cartier
- Omega
- Rado
- Chopard usw.

Schmuck:

- Ringe
- Armbänder
- ⋄ Solitär
- Ohrringe
- Ankauf von Altgold

076 514 41 00 079 320 62 10



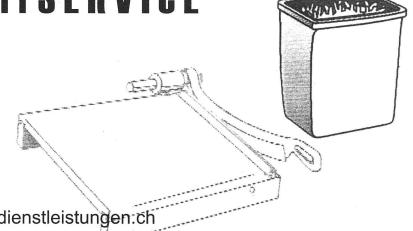


HUBER SCHLEIFSERVICE

Huber Benjamin Rumimoosstrasse 2 4710 Balsthal

062 391 38 85 076 308 78 76

E-Mail: benjamin.huber@huber-dienstleistungen.ch www.huber-dienstleistungen.ch



DANIEL HUBER

Altmetall und Abbrucharbeiten Rumimoosstrasse 2 4710 Balsthal

Tel: 0

062 391 38 85

Natel: 079 662 58 21

E-Mail: daniel.huber@huber-dienstleistungen.ch



WORNI

Natel 078 811 35 96

Malerarbeiten Fensterläden Spenglerarbeiten Dachsanierungen





Sudoku für Kiddis

| 4 | | 3 | 2 |
|---|---|---|---|
| 2 | 3 | | 1 |
| 3 | | 1 | |
| | 4 | 2 | - |



Viel Vergnügen beim lösen von Mickys Rätsel!

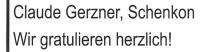
MALWETTBEWERB FÜR KINDER

Liebe Kiddis

Malt uns ein Bild, welches Euch auf der Reise zeigt, oder was Euch zum Thema "Reisen" in den Sinn kommt. Alle Bilder werden im Scharotl veröffentlicht und der/die Gewinner/in erhält einen Preis.

Wir freuen uns auf Eure bunten Bilder. Sendet uns diese bis zum 10. Juni 2008 an die Redaktion Scharotl, Hermetschloostrasse 73, 8048 Zürich. Mitmachen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre.

GEWINNER DES LETZTEN SUDOKU RÄTSELS:





| | | | 9 | | ē | 7 | 3 | |
|---|-------------|---|---|---|----|---|---|--------|
| 9 | 7 | 3 | 6 | | | | | |
| | | | 5 | | | 8 | 4 | 8 8 |
| 6 | 4 | 7 | | 2 | | | | |
| 5 | | | | 8 | | , | | 3 |
| | | | | 5 | u. | 1 | | 7 |
| | 9 | 5 | | | 4 | | | |
| | e e e | | , | | 5 | 4 | 9 | 2 |
| | 1 | 3 | | | 3 | 7 | | ž. |

SUDOKU Rätselspass

In jeder Reihe, Spalte und in jedem Neunerfeld dürfen die Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.

Der 1. Einsender mit der richtigen Lösung, erhält ein Überraschungsgeschenk und wird in der nächsten Ausgabe erwähnt.

Einsenden an: Radgenossenschaft der Landstrasse Hermetschloostrasse 7 8048 Zürich

> Viel Glück und Freude beim Rätseln